

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 2. Dezember 1851.

Kameralamt Reuthin

bei Wildberg.

Verkauf von Fruchtkästen- Geräthschaften.

Von zwei Fruchtkästen, welche in Folge der Gefällablösungen erbebrach geworden sind, werden zu Folge höherer Weisung die Geräthschaften, bestehend

in 3 Puzmühlen, 10 Züber, 14 Meßgeschirren etc.

im öffentlichen Aufstreich an die Meistbietenden, gegen Baarzahlung nach vorher einzubotender Genehmigung, in der Kameralamts-Kanzlei am Samstag dem 6. Dezbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr,

verkauft, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 26. November 1851.

K. Kameralamt.

Forstamt Wildberg.

Revier Schönbronn.

Solz-Verkauf.

Am Mittwoch dem 10. Dezember werden in dem Staatswald Großhubler 30 Stämme Klob- und Bauholz, 28 Stücke Säghölze, 21 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter, 7 Klafter tannene Prügel und 1475 Stücke tannene Wellen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schlag bei der Saatschule, die Verkaufsverhandlung aber beginnt präcise 10 Uhr auf dem Rathhaus in Schönbronn.

Die Ortsvorsteher wollen für gehörige und rechtzeitige Bekanntmachung dieses Sorge tragen.

Wildberg, den 28. Nov. 1851.

Königliches Forstamt.

Günzert.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbronn,

Oberamts Nagold.

Haus- und Güter-Verkauf.

In der Gansfache des nach Am-

rifa entwichenen Schneiders Johann Martin Holzäpfel von Schönbronn sind zu Folge oberamtsgerichtlichen Antrags die zur Masse gehörigen Realitäten an Gebäude und Gütern, einzeln oder im Ganzen, je nachdem sich Liebhaber zeigen, einem zweiten Verkauf auszusetzen, als:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach im Espach zwischen Conrad Dengler und dem Weg, gemeinderäthlicher Anschlag 400 fl.;

Gärten:

11 Rutben Garten im Steinacker zwischen dem Weg und Goutl. Dengler, zinst, gemein eräthlicher Anschlag . 50 fl.;

Wiesen:

Die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel 1 $\frac{1}{4}$ Rutben Wiesen in der Wallerin-Grund zwischen Friedrich Buchter und Zimmermann Dürr, gemeinderäthlicher Anschlag 120 fl.;

Acker:

Zelg Steinacker: Den vierten Theil an 2 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Viertel 7 Rutben in untern Steinäckern zwischen Jakob Loser und Christian Schauble, gültet, gemeinderäthlicher Anschlag 60 fl.; 1 Viertel daselbst zwischen sich selbst und Georg Holzäpfel, gültet, gemeinderäthlicher Anschlag 36 fl.; Die Hälfte an 1 $\frac{1}{2}$ Viertel im Steinacker zwischen den Anhöfern und Christoph Geigle, gültet, gemeinderäthlicher Anschlag 40 fl.;

Zelg Bübl:

Die Hälfte an 3 Viertel in Bütener Acker neben Christoph Geigle und Eberhardt Ziegler, frei, gemeinderäthlicher Anschlag . 30 fl.;

Zelg heilig Kreuz:

$\frac{1}{4}$ an 2 Morgen auf dem Bubl

zwischen Michael Proß und Schüg Hauser,

gemeinderäthlicher Anschlag . 8 fl.;

Acker und Wald:

$\frac{1}{8}$ an 9 Morgen 1 $\frac{1}{2}$ Viertel 2 $\frac{1}{2}$ Rutben in der Halben am Schwarzenbach zwischen Gemeinderath Ziegler und Schultzeiß Kobfuß, zinst,

gemeinderäthlicher Anschlag 50 fl.;

Eßringer Markung:

Acker:

Zelg Heiligkreuz:

$\frac{1}{8}$ an 2 Morgen 1 $\frac{1}{2}$ Viertel beim Ebalemer Feld, beim alten Galgen zwischen Michael Proß und Johann Georg Spadi, frei,

gemeinderäthlicher Anschlag . 25 fl.;

2 Viertel im Rennwasen zwischen Michael Pübler und Ziegler Graze; gemeinderäthlicher Anschlag . 15 fl.;

Wildberger Markung:

Wiesen:

1 Morgen 3 Viertel im Heiligenbach zwischen dem Wald und dem Bach, gemeinderäthlicher Anschlag 260 fl.;

Gesamt-Anschlag . . . 1094 fl.

Zu dieser Versteigerung hat man Tagfahrt auf Montag den 15. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr,

anberaumt.

Liebhaber hiezu, auswärtige, nicht persönlich bekannte, mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen, werden zu dieser Verhandlung auf das Rathhaus in Schönbronn hiemit eingeladen.

Nagold, den 15. Novbr. 1851.

K. Amtsnotariat Wildberg.
Heilenmann, A. B.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gansfache des Friedrich Kobler, Feldschützen von Egenhausen.

st sie als
terie, nach
n.
aberinnen,
in Haupt-
werden zu
erhalten
Erlaubniß
reden Voße
ehmer:
in R.

Welt.
diger Ge-
ispiele des
ab.

Zaiser.

i

Chinen.
Buch

mehrt

700 Ru-
fr.
iser.

ypreise.

Füdinge:
Rechenbr. 18fr
5 2 3 D. 1.
Fenstsch 8.
Fleisch 6.
Fleisch 5.
w. abgez.
unabgez. 9.
in Galw:
Rechenbr. 16fr.
5 2 1 D. 1.
endlich 8.
Fleisch 6.
Fleisch 6.
F. abgez. 9.
unabgez. 10



werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge durch die unterzeichnete Stelle am

Samstag dem 20. Dezbr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Egenhausen



nachstehende Re-

alsitäten an Ge-
bäu und Gütern
zu veräußern ge-
sucht, als:

G e b ä u d e :

$\frac{1}{4}$ an einem zweistöckigen Wohn-
haus und Scheuer unten im Dorf,
beim Rathhaus;

G ä r t e n :

7,4 Ruthen in Haugenwiesen;

A c k e r :

Zelg Waldsdorf:

$\frac{5}{8}$ Morgen 30,2 Ruthen und
 $\frac{2}{3}$ Morgen 46,7 Ruthen im Berg,
 $\frac{1}{2}$ Morgen 30,0 Ruthen im Rich-
tenbach;

Zelg Bäsingen:

$\frac{1}{8}$ Morgen 0,4 Ruthen auf der
Hrub,

gemeinderäthlich zu 236 fl. geschätzt.

Indem man die Kaufliebhaber
hiez zu einladen, hat man zu bemerken,
dass fremde Käufer nur dann zur
Steigerung werden zugelassen werden,
wenn sie sich über Prädikat und Ver-
mögen genügend ausweisen können.

Altenstaig, den 18. Novbr. 1851.

Königl. Amtsenotariat.

Wullen.

Stadt Altenstaig.

H a u s v e r k a u f .

In der Exekutions-Sache gegen
Johann Michael Stoll, Weiß-
gerber daber,

kommt am

Mittwoch dem 17. Dezbr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:

G e b ä u d e :

Ein neubauts zweistöckiges
Wohnhaus beim Seltengraben,
an der Gänsberrgstraße gelegen.

Brandversicherungs-Anschlag 750 fl.
Gerichtlicher Anschlag . . . 500 fl.

Hiezu werden Kaufliebhaber mit
dem Aufügen eingeladen, daß sich
Auswärtige bei der Verkaufs-Ver-
handlung mit obrigkeitlichen Prädika-
ts- und Vermögens-Zeugnissen aus-
zuweisen haben.

Den 11. November 1851.

Gemeinderath.

Vorstand;

Speidel.

R a g o l d .

E i n l a d u n g .

Verschiedene Umstände dringen, daß
die Armen-Freunde unserer Stadt sich
versammeln und einige Punkte, welche
das Armenwesen betreffen, berathen.
Der Bezirksarmenverein, der am
letzten Freitag eine Generalversamm-
lung hier gehalten hat hat es für
notwendig erklärt, daß in jeder Ge-
meinde ein Disarmenverein gegrün-
det werde. Außerdem hat er für un-
sere Stadt den dringenden Wunsch
ausgesprochen, daß in ihr eine Näh-
anstalt errichtet werde, in welcher
Mädchen aus der Stadt und den Um-
orten im Weisnähen gründlich und
vollständig unterwiesen werden, wo-
durch einerseits der fühlbare Man-
gel an guten Näherinnen beseitigt,
andererseits armen Mädchen eine lob-
nende Beschäftigung ermöglicht werde.

Ferner hat Herr Apotheker Deffin-
ger, der seit mehreren Jahren die
mühseligen Geschäfte des Vereins ge-
gen den Handwerksparischen-Bettel al-
lein übernommen hatte, den gewiß ge-
rechtfertigten Wunsch ausgesprochen,
es möchte ihm diese Sache abgenom-
men werden. Es liegt daher den 93
Männern der Stadt, welche durch ihre
monatlichen Beiträge den Handwerks-
parischerbettel für die Stadt in Dro-
hung brachten, ob, sich über die fer-
nere Vertheilung der milden Gaben
an die Handwerksparische zu berathen,
und vielleicht auch davon zu reden,
ob und auf welche Weise eine Ver-
bindung mit den verschiedenen Zusat-
tassen einzugeben wäre. — Es könn-
ten zugleich auch Mittheilungen über
den Gang des wohlthätigen Arbeits-
vereins gemacht werden.

Dann nun zunächst in den genann-
ten Beziehungen berathen und geban-
delt werde, lade ich alle Mitbürger
in der Stadt, die ein Herz für die
Armen und eine Hand zur Mithilf-
tigkeit haben, insbesondere die genann-
ten 93, freundschaftlich ein, am nächsten
Mittwoch Abend dem 3. Dezember mit
der Beiglocke im Rathhaussaale sich
versammeln zu wollen.

Ragold, den 25. Nov. 1851.

Im Auftrag des Pfarrgemeinderaths:
Kreibofer.

Stadt Altenstaig.

**Rothgerberei- und Güter-
Verkauf.**

In der Exekutions-Sache gegen
Michael Maier, Rothgerber
daber,

kommt am

Mittwoch dem 24. Dezbr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:

G e b ä u d e :

Die Hälfte an einem dreistöckigen
Wohnhaus und
Scheuer unter
einem Dach, mit
einer Rothger-
bereiwerkstatt und einem Back-
ofen im zweiten Stock, zwischen
der Froschgasse und der Ragold
gelegen,

Anschlag 2000 fl.

Der vierte Theil an einer
großen zweistöckigen Scheuer,
worunter ein gewölbter Keller

Anschlag 500 fl.

$\frac{1}{2}$ an einer Lohbütte mit Roth-
gerberei-Werkstatt,

Anschlag 17 fl.

Die Hälfte an einem Lohkasten, auch
vier Gruben und sechs Farben
beim Haus,

Gesammt-Anschlag 115 fl.

G ä r t e n :

Die Hälfte an 13 $\frac{1}{2}$
Ruthen Küchen-
garten beim Haus,

Anschlag 210 fl.

M ä h e f e l d :

cirka 1 Morgen am Balkenweg,

Anschlag 350 fl.

cirka 4 Morgen auf dem großen
Turnerfeld,

Anschlag 1000 fl.

W i e s e n :

cirka 1 Morgen im obern Thal,
an der Ragold gelegen,

Anschlag 450 fl.

Hiezu werden Kaufliebhaber, Aus-
wärtige mit obrigkeitlichen Prädikats-
und Vermögens-Zeugnissen versehen,
mit dem Aufügen eingeladen, daß die
gute Einrichtung des Geschäfts und
die hiezu sehr geeignete Lage der Ge-
bäude gewiß mit Recht empfohlen
werden kann, und daß die Zahlungs-
bedingungen billig gestellt werden.

Den 20. November 1851.

Gemeinderath.

Vorstand: Speidel.

Rottenburg.

Werds-Teppich-Gewebung.

Bei gegenwärtiger kalterer Jahres-
zeit empfehle ich mein großes La-
ger in gefärbten wollenen,
sehr dick und besonders großen
Werds-Decken, das Stück zu
3 fl.

Kaufmann Sautermeister.

N a g o l d.
Einladung an Gewerbtreibende.

Mehrere hiesige Bürger wünschen eine Besprechung mit ihren gewerbetreibenden Mitbürgern zu veranlassen, um einen Gegenstand zu beraten, der für unsere Stadt und Umgegend von der größten Wichtigkeit ist.

Es werden daher alle Diejenigen, welchen das factische Wohl nicht gleichgültig ist, eingeladen, sich nächsten Sonntag nach dem Nachmittags-Gottesdienst im Adler dahier einzufinden zu wollen.

N a g o l d.
Empfehlung.

Mit feinen und ordinären Puppenköpfen, gelbe-ten Puppen und Puppen-Gestellen, so wie mit sonstigen Kinder-Spielwaaren empfiehlt sich bestens Gular Smelin.

N a g o l d.
Empfehlung.
Feinstes Sprengries-Mehl so wie alle Sorten Kunstmehl empfiehlt Gular Smelin.

W i l d b e r g.
Lampe zu verkaufen.
Eine in Ketten hängende Del-Lampe mit Schirm hat um den billigen Preis von 2 fl. zu verkaufen
W. Rhein Bräunig.

Walddorf,
Oberamts Nagold.

Bürgerschafts-Auffündigung.

Auf den kürzlich erfolgten Tod meines Mannes bin ich veranlaßt, alle diejenigen, welche etwa Ansprüche aus Bürgerschaften oder andern Veranlassungen an denselben zu machen haben sollten, aufzufordern, dieselben binnen 30 Tagen bei mir anzumelden, widrigenfalls ich später keine Rücksicht mehr auf solche Ansprüche nehmen könnte.

Den 20. Nov. 1851.

Witwe des Gemeinderaths
Jakob Beutler.

B e r n e d.
Wagen-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat den Auftrags, einen noch in ganz gutem Zustande befindlichen aufgerichteten, stark zweispännigen Leiterwagen zu verkaufen um billigen Preis. Liebhaber wollen sich wenden an

Ernst Stockinger.
Den 23. November 1851.

N a g o l d.
Geld auszuleihen.

Es wünscht Jemand 50 fl. auszuleihen.
Wo, sagt G. Zaiser.

N a g o l d.
Weihnachtsgeschenke.

In der Unterzeichneten sind zu haben:

Franz Hoffmanns kleine Erzählungen,

40 Bändchen, jedes eine Erzählung enthaltend.
Preis eines jeden Bändchens geb. mit 4 Stahlstichen nur 24 Kreuzer.
Jedes Bändchen wird einzeln abgegeben.
Ferner sind vorrätzig:

Bilderbücher

jeder Art, von 6 kr. an bis zu 3 fl. und

Bilderbogen.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
Unter Garantie, — welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr als jede weitere Anpreisung seyn wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.

Englische Patent-Leinwand

gegen jede Art

Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen, Kopfschmerz, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrenbräunen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

In Pakete mit Gebrauchs-Anweisung a 1 fl.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweifelhaft darüber aussprechen. — Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

N t t e s t.

Von dieser Rheumatismus Leinwand brauchte ich zum Versuch gegen rheumatische Leiden eine Leinwand, und hat mir solche so befriedigende Dienste erwiesen, daß ich es gerne bezeugende, da mir namentlich weder galvanische Ketten noch Gichtpapier früher geholfen haben.

Stuttgart im Königreich Württemberg, 24. Mai 1849.

Wend. Büchler, Goldarbeitermeister und Bürger, Carlstr. 22.

Nachdem B. Büchler heute vorstehende Unterschrift hier anerkannt hat, wird dieß hiermit bezeuget.

Stuttgart im Königreich Württemberg, 26. Mai 1849.

Königliche Stadtdirektion, Bölsch, Oberamts-Aktuar.

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Altenstaig.
Empfehlung.
 Weingeist, Branntwein, Land Honig, Senf, Estragon, Lampengas, Bessefäden, Schweizer und Lumburger Käse etc. hat in vorzüglichen Qualitäten vorrathig und empfiehlt solche nebst seinem für die bevorstehende Saison aufs vollkommenste assortirten Edenwaaren-Lager und seinen übrigen Artikeln zu geneigtem Zuspruch.
 J. Wucherer.



Nagold.
Anzeige und Empfehlung.
 Ich habe meinem Gesäße Eisenwaaren beigelegt, welche ich zu geneigter Abnahme bestens empfehle.
 August Reichert.

Nagold und Tübingen.
 Für Wirthe, Weinhandler, Weinbesitzer, Küfer und Bierbrauer.

In meinen Verlag ist jetzt übergegangen und kann durch jede Buchhandlung

in Nagold durch G. Zaiser bezogen werden:

Die zweckmäßigste Behandlungsweise zur Erhaltung der Getränke, so wie die Herstellung kranker Getränke. Nebst Anleitung zu einer nie fehlschlagenden Weinschöne, so wie auch Angabe der größten Ausbeute beim Branntweimbrennen und Vorschriften zur Bereitung gesunder, süßer und bitterer Liqueure. Von J. G. Zais, gepr. Chemiker. Dritte verbesserte Auflage. In Umschlag gebunden. Preis 24 kr.
 Ernst Kiecker.

Nagold.
Empfehlung.

Wir besorgen auch vom 1. Januar 1852 an wieder alle **Zeitschriften, Journale, Blätter etc.** in den verschiedensten wissenschaftlichen Fächern, sie mögen in oder außerhalb Württembergs erscheinen

ohne Porto-Ausschlag zu denselben Preisen, wie sie von den Verlags-Handlungen ausgedoten werden.

Auch können jeder Zeit Bücher, Landkarten, Musikalien etc. sie mögen in deutscher, französischer oder englischer etc. Sprache erscheinen, von und bezogen werden.

Besonders können bei uns Bestellungen gemacht werden auf Christenbote, Jugendblätter, Süddeutscher Schulbote, Calwer Missionsblatt, Beleuchtungen der Missionsfrage, Missionsblatt für Kinder, Monatsblätter für Missionsstunden etc.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.
 In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Das geheimnißvolle Jenseits

oder **der Zusammenhänge der Seele mit der Geisterwelt.** Bewiesen durch eine Sammlung äußerst merkwürdiger, beglaubigter Geistererscheinungen, Ahnungen und Traume, sehr interessanter Beispiele des Fernsehens, des zweiten Gesichts, und des Magnetismus.

Von Professor W. Stilling.
 Dritte Auflage. Preis 1 fl. 12 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.
 In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Der Urin- und Puls-Doktor

oder **Anleitung alle Krankheiten aus dem Urin und Puls zu erkennen und Heilmittel dagegen.** Nebst Anweisung fast alle Uebel in kürzester Zeit mittelst Franzbranntwein und Salz zu heilen. Preis 54 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 29. November 1851.

Frucht-Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Gröds.		Brod-Preise.		1 Bfd. Lichter, gegoffene 20fr. 1 Bfd. Lichter, gezogene 19fr. 1 Bfd. Seife . . . 14fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	kr.				
Dinkel, neu. 1 Sch.	8	—	6	39	5	32	168	—	1117	34	4 Bfd. Kernbrod . . . 14 fr.	1 Bfd. Seife . . . 14fr.	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Schwarzbrod . . . 12		
Brennen . . .	—	—	17	—	—	—	2	—	34	—	1 Bfd. a 6 Lth. — Dil. 1	Holz-Preise.	
Kaber . . .	5	45	4	46	3	9	77	2	368	23	1 Bfd. Ochsenfleisch . . .	Böckseiten: 1' breit:	
Gerste . . .	12	—	11	38	10	32	20	1	234	19	1 Rindfleisch . . . 6	raube . . . 30—36	
Mahlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Hammelfleisch . . . 3	halbmaubere . . . 40	
Bohnen 1 St.	1	36	1	27	1	16	—	3	4	22	1 Kalbfleisch . . . 6	blinde . . . 54	
Wazgen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Schweinefleisch . . .	Brester, 1' br. . . 16—18	
Knoggen . . .	1	45	1	42	1	40	1	7	25	35	abgezogen . . . 8	9—10' br. . . 14	
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	unabgezogen . . . 10	Rabmenschenfel 10—12	
Erbsen . . .	2	24	2	7	1	56	2	1	36	—	Fett-Preise.	Latten . . . 3—4	
Linsen . . .	1	56	1	44	1	20	—	4	6	56	1 Schweine-Schmalz 22	vt. Kchse . . . 13 fl. —	
Einj. Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Rindschmalz . . . 18	geköst . . . 13 d. —	
Kog. Wazgen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Butter . . . 14	vt. Lannenholz: 6 fl 30,	
												gedöst . . . 6 fl 16,	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

